



Einladung

zum

Spaziergang für Bürgerrechte

Freitag, 10. November 2023, 16 Uhr

Treffpunkt:

Parkplatz gegenüber dem Spielplatz

Liebe Moosburger Familien,

Martinsfest einmal ganz anders:

**Die Initiative Moosburg lebenswert lädt zu einer
Laternenwanderung zum Ratschbankerl am
Kirchplatz ein. Dort wollen wir unsere Petition**

**Stoppt die Bodenversiegelung –
Nein zum Hotel Stallhofen**

**der Gemeinde übergeben und freuen uns auf eine
offene Ratscherei mit Euch!**

Wer hat Angst vor seinem Volk?

Unglaubliche Szenen spielten sich am 4. Oktober 2023 vor der Gemeinderatssitzung in Moosburg ab. Polizei mit Polizeihunden und Security waren angefordert worden. Die Anzahl der Zuschauer war reglementiert und auch diese wenigen Plätze wurden mit Parteigängern weiter reduziert.


Grund der Aufregung war die Abstimmung über einen neuen Teilbebauungsplan für das geplante Mega-Hotel in Stallhofen. Da sich Nachbarn weigerten ihre Grundstücke zu verkaufen, war die Neufassung eines 30 Jahre alten Teilbebauungsplanes notwendig geworden.

Wir als Mitglieder des gemeinnützigen Vereins „Initiative Moosburg lebenswert“ haben uns seit Wochen gegen den Bau des Hotels ausgesprochen und wollten an die Mitglieder des Gemeinderates Fragen stellen. Aber es kam alles anders:

- Anfangs sorgten **POLIZISTEN MIT POLIZEIHUNDEN** für Recht und Ordnung (die Polizisten benahmen sich allerdings untadelig und waren eher amüsiert ob der Aufregung)
- **WIR MÜSSEN DRAUßEN BLEIBEN: SECURITY-MÄNNER SORGTEN** dafür, dass neben den Gemeinderäten nur 30 Personen in den Sitzungssaal, in dem wohl mehr als 100 Platz haben, gelangten. Die Security sorgte auch für den Saalschutz. Einer stellte sich demonstrativ neben den Mitgliedern der Bürgerinitiative bedrohlich auf. Fazit: Besorgte Bürger wurden wie **GEFÄHRLICHER PÖBEL** behandelt. Kein einziger Gemeinderat erhob das Wort gegen diese Behandlung.
- **FRAGESTUNDE – NEIN DANKE:** Die übliche Fragestunde interessierter Bürger fand diesmal – weshalb wohl ? – nicht statt. Der Versuch einer Wortmeldung wurde mit Hinweis auf die Allgemeine Gemeindeordnung nicht zugelassen.
- **SEHR UNFAIR, HERR BÜRGERMEISTER!** Stattdessen griff der Bürgermeister ein Mitglied der Bürgerinitiative, das gar nicht anwesend war, mit Halbwahrheiten persönlich an. Eine Reaktion war – eh schon wissen – nicht möglich. Man durfte ja nichts sagen. Fairness schaut anders aus.
- **BETON STATT ACKERLAND:** Die Verteilung von Betonsemmeln als Ausdruck des Protests gegen die geplante Versiegelung von Ackerland wurde nicht zugelassen.
- **UNINFORMIERTER GEMEINDERAT:** Schade, denn kritische Wortmeldungen von Mitgliedern des Gemeinderates gab es nicht. Die Gemeinderäte zeigten sich erschreckend schlecht informiert. Eine Beschlussfassung des Gemeinderates über einen konkreten Kaufvertrag, wie von der Allgemeinen Gemeindeordnung gefordert, gibt es bis heute nicht. Wer tatsächlich die 80 Millionen Investitionssumme in die Hand nehmen wird, wissen sie NICHT. Aber dass die Gemeinde jährlich viel Geld aus Abgaben einnehmen wird, meinen sie GENAU zu wissen.
- **WIR REDEN MIT EUCH ERST, WENN DER FISCH GEPUTZT IST.** Eine Veranstaltung zur Information der Gemeindebürger wird es vielmehr erst dann geben, wenn die Baubewilligung da ist, kündigte der Architekt, der den Teilbebauungsplan präsentierte, an. Natürlich viel zu spät. Dann ist – wie man so schön sagt – „der Fisch geputzt“. Erst dann traut man sich offensichtlich mit den Bürgern zu reden.

Transparenz wäre in Moosburg angebracht und Verständnis für die Sorgen seiner Bürger. Schande. Die Gemeinderäte haben Angst vor ihren eigenen Bürgern.

Weiterlesen und noch mehr Infos auf: www.moosburglebenswert.at

oder auf Facebook  Initiative Moosburg lebenswert

Jetzt noch unterschreiben: <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/stoppt-die-bodenversiegelung-nein-zum-hotel-stallhofen>

